



Schwarzenberg | 3. Ausgabe 2016

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Aus der Gemeinde 03 Worte des Bürgermeisters **04** Wir gratulieren, ... **05** Vorarlberger Radius
Fahrradwettbewerb 2016 - Kilometer eintragen nicht vergessen!, Schönste Blumengemeinde, Neu:
Offenes WLAN im Tanzhaus, Hinweis: Weg zwischen Bäckerei und Gemeindeamt, Grünabfallsamm-
lungen Herbst **06** Der neue Bregenzerwald Gutscheine: Jetzt Partner werden! **06/07** Rückblick Alptag
2016 **08** Bericht: Die Faszination und Beweggründe des Alplebens von einem der es weiß **Angelika
Kauffmann Museum 09** Finissage **Tourismus 10** Rückblick: Ausflug des Tourismusvereins nach
Sibratsgfall zur Georunde Rindberg **11** Gästeehrungen **Vereine 12** Bücherei Schwarzenberg: Ein-
ladung zum Vortrag „Die Bücherzwerge kommen“ **13** Angelika-Kauffmann-Saal **14** Musikverein Schwar-
zenberg - Konzertwertungsspiel 2016 **14/15** FC Schwarzenberg - Camp 2016 **Veranstaltungsvorschau
16-18** **Protokoll der Gemeindevertretung 19-30**

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454

6867 Schwarzenberg

Tel. +43 5512 2948

Fax +43 5512 2948-14

gemeinde@schwarzenberg.cnv.at

www.gemeinde-schwarzenberg.at

Öffnungszeiten Parteienverkehr:

Mo bis Fr 7.30 bis 12.00 Uhr und

Fr von 13.30 bis 17.00 Uhr



Zur Titelseite/Foto:

Schwarzenberg, „Schittôr“

Impressum:

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg

Redaktion und Gestaltung:

Gemeindeamt Schwarzenberg

Druck:

Druckerei Wenin GmbH & Co KG

Fotos/Grafiken:

Marco J. Rusch

Rolling Pin

Angelika Kauffmann Museum

Musikverein Schwarzenberg

FC Mevo Schwarzenberg

Alois Metzler

Johannes Fink

Nächste Ausgabe voraussichtl. im Dezember 2016:

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriosum, besonderen Leistungen von Mitarbeitern/Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse,...), möglichst mit Foto an Christine Kleber, christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns.

Worte des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Die Zeit, so scheint es zumindest mir, vergeht immer schneller und schon wieder ist der Sommer vorbei. Mit dem Ende des Alpsommers und Beginn des Schul- und Kindergartenjahres zieht mit riesigen Schritten der Herbst ins Land.

Sommer 2016

Bis auf wenige und nicht allzu heftige Gewitter war das Wetter „zum abeandô“. Am Anfang doch sehr nass, dafür viel junges Gras und sehr wüchsig bis zum Alptag, keine größeren Unwetter und Schnee nur auf den höher gelegenen Alpen. Für alle, die Ferien und Urlaub hatten, war etwas dabei: baden, wandern, klettern, faulenz... Sehr zufriedenstellende Tourismuszahlen sind ebenso zu verzeichnen. Die letzten warmen Wochen haben dem Schwimmbad auch noch gut getan. Mit gut 11.000 Eintritten liegt die Zahl über dem 5-jährigen Durchschnitt.

Mit den Ausstellungen im Angelika Kauffmann Museum, fast nur ausgebuchten Konzerten bei der Schubertiade mit vielen neuen Künstlern und vor allem sehr vielen neuen Konzertbesuchern aus der ganzen Welt, vielen schönen Ausstellungen im Dorf während der Schubertiade, dem Musikfest in Egg mit einer tollen Platzierung unseres Musikvereines beim Wertungsspiel, der Fernsehaufzeichnung „Musikantentreffen im Bregenzerwald“ des Bayerischen Rundfunks, der ORF Sendung „Guten Morgen Österreich“, dem Alptag sowie Markt und Käseprämierung ist ein Kultursommer wie nie zu vor zu Ende gegangen.

Laut derzeitigen Planungen geht der Kultursommer mit weiteren, auch ganz neuen Konzerten im Angelika-Kauffmann-Saal, nahtlos in den Kulturherbst über: QUARTA 4 Länder Jugendphilharmonie – Volksmusikabend – Goldener Herbst der Volksmusik – Konzert „:alpenarte“ – Symphonieorchester Vorarlberg und Wiener Streichersolisten. Dann folgt die Ausstellung: Faszination & Wahnsinn (zweiter Teil), der Schwarzenberger Advent und vieles mehr.

Die Tunnelbaustelle in Andelsbuch hat uns für gut zwei Wochen den gesamten Verkehr in den Hinterwald beschert. Trotz größter Bedenken haben sich die von mir vorgeschlagenen Maßnahmen hinsichtlich Verkehrsregelung bewährt. Diese wurden von der Landesstraßenverwaltung und der Polizei bestens umgesetzt. Die Einschränkungen haben sich im erträglichen Rahmen gehalten. Sorgen bereiten mir aber die Veränderungen in der Landwirtschaft, welche nicht unwesentlich für die Zunahme des innerörtlichen Schwerverkehrs verantwortlich sind.

Der diesjährige Sommer war auch ein „Bausommer“ mit einer ganzen Reihe von Baustellen: Stall- und Wirtschaftsgebäude Markus Metzler – Einfamilienhaus (EFH) Martin Zengerle – EFH Alexander Metzler – Mehrfamilienhaus Düringer – Ferienhaus am Eixer – Käsekeller Greber – EFH Xaver Greber – Parkplatz am Bödele und Abbruch Turnhalle der Mittelschule Egg sowie eine ganze Reihe von Sanierungen an Gebäuden. Für unsere Bauwirtschaft und Handwerker, aber auch für die Gemeinde, ist diese rege Bautätigkeit von existenzieller Bedeutung. Um zu sehen, dass dies nicht selbstverständlich ist, reichen wenige Autostunden, auch innerhalb Österreichs.

Ich wünsche Euch allen einen mit Gesundheit ausgefüllten, schönen Herbst, den Kindern und Jugendlichen, die zum ersten Mal in den Kindergarten, in die Volksschule, in die Mittelschule, in eine höhere Schule oder in ein Studium eintreten, einen erfolgreichen Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Euer Bürgermeister

Armin Berchtold



Wir gratulieren...

... Martin Schmid (Bächler) zur Auszeichnung „Österreichs Sous Chef des Jahres 2016“.

Bei den diesjährigen Rolling Pin Awards in Graz, Österreichs aktuell renommiertestem Gastronomieaward, wurde der Schwarzenberger Koch Martin Schmid, zu Österreichs Sous Chef des Jahres 2016 gekürt.

7.800 Brancheninsider gaben ihr Online-Voting ab und der 28-jährige Schwarzenberger schaffte es, als einer der drei Meistnominierten in seiner Kategorie, ins Finale. Dort sicherte er sich, bewertet von einer fachkundigen Jury, den begehrten Titel.

Mit dieser wertvollen Auszeichnung erarbeitete sich Martin einen entsprechenden Namen in Österreichs Kochszene. Derzeit kocht er in „Döllerer´s Genusswelten“ in Golling, das mit drei Hauben und vier Sternen ausgezeichnet ist. Sein Chef Andreas Döllerer bezeichnet ihn persönlich als „unentbehrliche Stütze und perfekte rechte Hand.“ Wir wünschen Martin weiterhin viel Erfolg in seiner beruflichen Laufbahn.



©Rolling Pin

... Aaron Stiehle (Wies) zum rekordverdächtigen Fischfang am Andelsbucher Stausee.

Am sonnigen und heißen Nachmittag des 10. Juli 2016, als alle anderen baden gingen, wollte ich, Aaron Stiehle (Wies), unbedingt fischen gehen. Mein Vater ging dann mit mir zum Stausee und kaum dort angekommen, hatte ich auch schon einen Fisch am Haken. Nach kurzem aber intensivem Drill habe ich eine **Regenbogenforelle mit der beachtlichen Länge von 79 cm und 5,5 kg** gefangen. Petri heil.



... Ulrich Peter (Hof), Thomas Bär (Berghalde) und Johannes Fink (Loch) zum Notfallsanitäter.

Ulrich, Thomas und Johannes haben in der Zeit von Oktober 2015 bis Juli 2016 berufsbegleitend in 160 Theoriestunden, 280 Rettungsdienststunden in Egg und 40 Stunden im Krankenhaus viel über die Versorgung von Notfallpatienten, Unterstützung des Notarztes und Verabreichung von Medikamenten gelernt.

Die Ausbildung berechtigt zur beruflichen Tätigkeit als Notfallsanitäter - eine Bereicherung zum Wohle aller Gemeindebürger/innen.

Von ca. 22 Teilnehmern waren 10 aus dem Bregenzerwald und jünger als 31 Jahre.

Vorarlberger Radius Fahrradwettbewerb 2016 - Kilometer eintragen nicht vergessen!

Der Radius Fahrradwettbewerb 2016 neigt sich langsam dem Ende zu. **Bis spätestens 30. September 2016 haben alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit ihre geradelten Kilometer einzutragen**, entweder in der App, unter www.fahrradwettbewerb.at oder in der Bürgerservicestelle Schwarzenberg bei Christine (Tel. 05512 / 2948-10).

Wir freuen uns, dass Schwarzenberg als doch „buggliges“ Dorf 50 TeilnehmerInnen hat.

Alle TeilnehmerInnen, die bis September mehr als 100 Kilometer geradelt sind, nehmen an der vorarlbergweiten Verlosung attraktiver Preise teil.

Jene SchwarzenbergerInnen, die am meisten Kilometer geradelt sind haben noch eine weitere Chance auf tolle Preise. Diese werden Anfang Oktober verständigt und in der nächsten Ausgabe von „Aktuelles aus der Gemeinde“ veröffentlicht.

Schönste Blumengemeinde

Zwischen Volksschule und Gemeindeamt steht der prunkvolle Wanderpokal, welchen Schwarzenberg im Jahr 2015 als schönste Blumengemeinde gewonnen hat. Wir bedanken uns nochmals herzlichst bei unserer Gärtnerin Angela Simma und ihren HelferInnen für die hervorragende Pflege aller Blumen an öffentlichen Plätzen im Dorf, was bei der Hitze im letzten Sommer wirklich nicht einfach war. Danke. Noch dieses Jahr ist der Wanderpokal zu begutachten - danach wandert er weiter in ein anderes Dorf in Vorarlberg.



NEU: Offenes WLAN im Tanzhaus

Im Tanzhaus im Dorfzentrum von Schwarzenberg ist seit Ende Juni ein offenes kostenloses WLAN-Netzwerk eingerichtet „Schwarzenberg_Tanzhaus“.



Hinweis: Weg zwischen Bäckerei Fetz und Gemeindeamt

Es wird darauf hingewiesen, dass zwischen der Bäckerei Fetz und dem Gemeindeamt Fahrverbot herrscht. Dieser Weg ist für Anrainer, als Schulweg, für Kirchgänger... gedacht.

Um Beachtung wird gebeten!

Terminavisio: Grünabfallsammlungen Herbst

Die Grünabfallsammlungen finden am **Samstag, den 8. und 22. Oktober 2016 jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr** statt.

Ort der Sammlung (Abladestelle) ist beim Bauhof. Weitere Informationen folgen per Postwurf.

Der neue Bregenzerwald Gutschein: Jetzt Partner werden!

Die Gutscheine mit regionalen Fotomotiven sind ab Ende Oktober 2016 in Werten zu 10, 20, 50 und 100 Euro bei allen Bankinstituten der Region und in weiteren Verkaufsstellen erhältlich.

Wie Bargeld verwenden – 100% wertvoll

Die Gutscheine sind für Konsumenten und Betriebe eins zu eins einlösbar und somit 100% wertvoll. Hinter dem Gutschein stehen die REGIO Bregenzerwald mit ihren 24 Gemeinden, der Bregenzerwald Tourismus, Handel Vielfalt Hittisau, die KäseStrasse, die Kaufmannschaft Egg, der Werkraum, die Wirtschaftsgemeinschaft Au-Schopperrau und witus. Die REGIO übernimmt die Gutschein-Trägerschaft, zudem wird die Einführung des Gutscheins von der Europäischen Union gefördert.

Jetzt Partner werden

Bregenzerwälder Unternehmen sind herzlich eingeladen, Gutschein-Partner zu werden! Die VertreterInnen der REGIO Bregenzerwald (05512/26000, regio@bregenzerwald.at) stehen gerne für weitere Informationen und für die Anmeldung zur Verfügung. Das Partnerformular ist auch im Internet auf www.regiobregenzerwald.at verfügbar. Der Partnerbeitrag beträgt einmalig bis Ende Dezember 2016 200 Euro netto pro Betrieb und beinhaltet neben dem Einstiegspaket, die Partnerschaft bis Ende 2018.

Hinweis: Bei Anmeldung bis 10. Oktober 2016, wird ihr Betrieb bereits in der ersten Auflage der Info- und Werbematerialien genannt.



Rückblick Alptag 2016

Am Samstag, den 10. September 2016 fand der traditionelle Alptag in Schwarzenberg statt. Zahlreiche Besucher begrüßten bei strahlendem Sonnenschein im denkmalgeschützten Ortskern die Äpler und Tiere von 8 Alpen, davon viele geschmückt, welche nach rund 3-monatiger Alpzeit ins Tal zurückkehrten. Ein besonderes Dankeschön gilt den Alphornbläsern und Blech-Musikanten, welche zur guten Stimmung und dem gelungenen Tag wesentlich beitrugen sowie den Bewirtern (Vereine).

Informationen zu den heimgekehrten Alpen:

Alpe Oberlose

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 1½ Stunden
Bewirtschafter: Lothar Sieber und Familie
Gemeindegebiet: Schwarzenberg
Weidefläche/Alpgröße: 45 ha/150 ha
Alphöhe: ca. 1.200 m
Tiere: 50 Kühe, 3 Kälber, 40 Schweine, 5 Ziegen, Puten und Katzen
Personal: Familie Lothar und Margit Sieber (Hirte/Senn und Köchin) und ihre Kinder (Pfister)
Senn: Lothar Sieber
Erzeugte Alpmilch gesamt: ca. 80.000 lt.
Interessant: Die Alpe Oberlose war früher ein Vorsäß der Schwarzenberger Bauern, bis die Fabrikanten F.M. Hämmerle um das Jahr 1900 das Vorsäß erworben haben und als Alpe bewirtschafteten.

Alpe Wurzach

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 6 Stunden
Alpobmann/Bewirtschafter: Markus Metzler/Familie Bischof
Gemeindegebiet: Mellau
Weidefläche/Alpgröße: 70 ha/151 ha
Alphöhe: 1.650 m
Tiere: 65 Kühe, 16 Jungvieh, 39 Schweine, 7 Ziegen, 16 Hühner, Katze und Hund
Personal: Köchin, 1 Pfister und Kinder der Familie Bischof
Senn: Markus Bischof
Erzeugte Alpmilch gesamt: ca. 70.000 lt.



Alpe Sack

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 8 Stunden
 Alpmeister/Bewirtschafter: Wilfried Kaufmann und Familie
 Gemeindegebiet: Au
 Weidefläche/Alpgröße: 60 ha/90 ha
 Alphöhe: 1.692 m
 Tiere: 40 Kühe, 25 Jungvieh, 1 Pferd, 30 Schweine,
 7 Hühner, 1 Hahn und eine Katze
 Personal: 2 Hirten, Senn und Köchin
 Senn: Lukas Kaufmann
 Erzeugte Alpmilch gesamt: ca. 68.000 lt.
 Interessant: Lukas Kaufmann hat letztes Jahr bei der
 Schwarzenberger Käseprämierung mit dem ein-
 jährigen Bergkäse Bronze erreicht und bei der
 Internationalen Almkäse Olympiade Galtür 2015 Silber.

Alpe Obere

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 6 Stunden
 Alpmeister/Bewirtschafter: Edwin Berchtold/Familie Rüb
 Gemeindegebiet: Mellau
 Weidefläche/Alpgröße: 80 ha/116 ha
 Alphöhe: 1.593 m
 Tiere: 82 Kühe, 45 Schweine, 5 Ziegen und 7 Hühner
 Personal: Hirte, Senn, Köchin und 3 Pfister
 Senn: Herbert Rüb
 Erzeugte Alpmilch gesamt: ca. 110.000 lt.

Alpe Unterer Diedams

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 6 Stunden
 Alpobmann/Bewirtschafter: Ludwig Greußing/Familie
 Schweizer
 Gemeindegebiet: Schoppernau
 Weidefläche/Alpgröße: 35 ha/120 ha
 Alphöhe: 1.426 m
 Tiere: 42 Kühe, 28 Schweine, Hühner und eine Katze
 Personal: Hirte, Senn, Köchin und 2 Pfister
 Senn: Tobias Schweizer
 Erzeugte Alpmilch gesamt: ca. 70.000 lt.
 Interessant: Senner Tobias Schweizer wurde bei der
 Internationalen Almkäse Olympiade Galtür 2015 mit
 Bronze für einen Jungkäse ausgezeichnet.

**Alpe Mittelargen**

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 7 ½ Stunden
 Alpmeister/Bewirtschafter: Mathias Kohler/junges Alpteam
 (Florian Plankel, Daniela Kopf und Michael Feurstein)
 Gemeindegebiet: Au
 Weidefläche/Alpgröße: 210 ha/420 ha
 Alphöhe: 1.700 m
 Tiere: 100 Kühe, 1 Stier, 100 Jungvieh, 8 Gaultkühe,
 3 Pferde, 2 Ziegen, 55 Schweine, Hühner und eine Katze
 Personal: Hirte, Senn, Köchin, 3 Pfister und eine Jungviehhirtin
 Senn: Michael Feurstein
 Erzeugte Alpmilch gesamt: ca. 140.000 lt.

Alpe Gräsalp

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 7 Stunden
 Alpmeister/Bewirtschafter: Mathias Greber/Familie Fink
 Gemeindegebiet: Schoppernau
 Alpgröße: 360 ha
 Alphöhe: untere Alphütte 1.260 m, obere Alphütte 1.780 m
 Tiere: 311 Jungvieh, 9 Pferde, einige Hühner und 1 Katze
 Personal: Familie Johannes und Heike Fink (Hirte und
 Köchin) und ihre 4 Kinder (Pfister)

Alpe Schadona

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 9 Stunden
 Alpmeister/Bewirtschafter: Anton Greber
 Behirtung: Familie Kempf
 Gemeindegebiete: Schoppernau, Schröcken
 und Sonntag
 Alpgröße/Weidefläche: 1.700 ha/800 ha
 Alphöhe: zwischen 1.640 und 2.200 m
 Tiere: 530 Kühe und Jungvieh, 2 Pferde, 850 Schafe,
 6 Schweine, 8 Ziegen, 10 Hühner, 2 Hunde und 2 Katzen
 Personal: 2 Viehhirten, 4 Schafhirten (abwechselnd),
 Köchin und 4 Pfister
 Interessant: Größte Alpe im Bregenzerwald/
 Braunal-Rothorn- und Künzelgebiet.

**Informationen zum Markt mit Käseprämierung
 folgen in der Dezember-Ausgabe von
 „Aktuelles aus der Gemeinde“.**



Bericht: Die Faszination und Beweggründe des Alplebens von einem, der es weiß

Warum ziehen die ÄplerInnen jedes Jahr wieder mit den Tieren auf die Alpen?

Was ist das Faszinierende am „z´ Alp go“?

Wieso tun sich das ganze Familien an?

Solche oder ähnliche Fragen haben Sie sich sicherlich auch schon gestellt, wenn Sie auf einer Wanderung mit Alpleuten in Kontakt gekommen sind oder am Alptag die prachtvoll geschmückten Tiere und die stolzen ÄplerInnen mit den Hüten voll Rosmarin, Federn und roten „Nägele“ bewundert haben. Die folgenden Zeilen sind schlicht und einfach ein Versuch, die Beweggründe und Emotionen für ein erfülltes Alpleben näher zu bringen. Es geht darum, nicht nur das Sichtbare, sondern auch das Unsichtbare, das nicht Anfassbare, erleb- und spürbar zu machen.

Jeder von uns hat seinen Alltagstrott, tagein, tagaus und dies unter Umständen bereits seit Jahren. Mit Fortdauer der täglich wiederkehrenden Arbeitsaufgaben, Gewohn- und Gepflogenheiten, gibt es in jedem von uns einmal eine Stimme, die sich eine Veränderung wünscht. Raus aus dem Alltag, Sehnsucht nach Neuem, vielleicht auch ein Stück Abenteuersuche.

Diesen Punkt hat sicherlich schon jeder von uns, mehr oder weniger stark ausgeprägt, einmal erlebt. In einer technikorientierten Berufswelt und von Medien dominierten Alltagswelt, entsteht in vielen Menschen der Wunsch und Drang zu einem ursprünglichen Leben im Rhythmus der Natur und im Einklang mit den Jahreszeiten. Der Drang zur jederzeitigen Erreichbarkeit, sich immer und überall mitteilen zu müssen (Twitter, Facebook & Co) und „up to date“ sein, leistet einen weiteren Beitrag für eine Auszeit auf Zeit.

Z´ Alp go ist wahrscheinlich ebenso widersprüchlich wie das übrige Leben auch, aber eben im Einklang mit der Natur und den Tieren. Morgens früh aus den Federn, nach den Tieren schauen, melken, Mist ausbringen, Käse produzieren, Alpwiesen pflegen,

Verbuschungen zurückschneiden, Zäune erstellen und kontrollieren, Tiere verarzten und noch vieles mehr, um dann abends auf das vollbrachte Tagwerk zurückblicken zu können und die wohlverdiente Nachtruhe genießen zu können. Das ist im wesentlichen der Alltag der Alpmenschen.

Ist es vielleicht einfach die Tatsache, dass die geleistete Arbeit gleich sichtbar wird oder der Umstand, dass man in gewisser Art und Weise sein eigener Chef ist, dass der „Alpendrang“ bei so vielen Leuten erlebbar wird und sich diese auch kein anderes Leben vorstellen können. Dazu kommen auch noch die Witterungseinflüsse wie Regen, Schnee, Hitze, Kälte und Wind, die einem den Spaß an der Arbeit in den Bergen vergrößern oder verderben können. Dazu kommen noch die Hände in der heißen Molke, der eiskalten Butter, am warmen Euter, dem vertrauten Hirtenstock und immer wieder im Gras und den Kräutern der Bergwelt. Intensiver geht es wahrscheinlich nicht mehr. Dieser ursprüngliche Rhythmus der Alpen schärft die Sinne und den Blick auf die wesentlichen Dinge im Leben.

Die Schweizer Berghilfe formuliert das Äplerleben so: Hoch am Berg. Inmitten rauer Natur. Wind und Wetter ausgesetzt, Umzingelt von imposanten Gipfeln, Alleine mit den Elementen. Dem Vieh, den Ziegen, den Schafen.

Für viele Bergbauern die schönste Zeit im Jahr. Natur und Tiere fordern einem alles ab. Was genau, weiß nur ein echter Äpler. Denn der hat einen siebten Sinn. Er versteht, wenn die Tiere sprechen, die Berge rufen, die Bäume erzählen, die Winde flüstern. Nur wer einen siebten Sinn hat, steht am Berg nicht am Berg...





**Ausstellung im Angelika Kauffmann Museum
„Das bin ich. Kinderporträts von Angelika Kauffmann“
1. Mai bis 26. Oktober 2016**

Einladung zur

**Finissage der Ausstellung
„Das bin ich.
Kinderporträts von Angelika
Kauffmann“**

Angelika Kauffmann Museum
Mi, 26. Oktober, 16 Uhr

Zum Abschluss der beim Publikum besonders beliebten Ausstellung musizieren zwei junge Schwarzenberger Musikerinnen.

Katharina Behmann am Hackbrett und Petra Metzler an der Harfe geben Wälder Saitenmusik zum Besten.

Für Schülerinnen und Schüler der ehemaligen vierten Klasse der VS Schwarzenberg, welche einen großen Ausstellungsbeitrag geleistet haben, besteht am 26. Oktober ganztägig die Möglichkeit, die eigene Familie bei freiem Eintritt durch ihre Ausstellung zu führen.



Angelika Kauffmann: Drei Kinder mit zwei Vögeln und Blüten 1779, Öl auf Leinwand, Privatsammlung Lech



© Hubert Cernenschek



Angelika Kauffmann: Das Blumenmädchen vor 1785, Öl auf Leinwand, Privatsammlung © SIK-ISEA, Zürich

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober 2016, Di - So 10 bis 17 Uhr

Angelika Kauffmann Museum, Brand 34, A-6867 Schwarzenberg, Tel. +43 5512 26 455,
museum.schwarzenberg@aon.at | www.angelika-kauffmann.com

Rückblick: Ausflug des Tourismusvereins nach Sibratsgfall zur Georunde Rindberg

Also wirklich! Schlechter hätte das Wetter an besagtem Tag nicht sein können. Abgesehen davon, dass es in Strömen geregnet hat, war es windig und kalt. Brrrrr grausig! Trotzdem machten wir uns frohen Mutes auf den Weg nach Sibratsgfall, so wie unsere Gäste auch, nämlich mit dem Bus. Die Stimmung war von Anfang an, im Gegensatz zum Wetter, prächtig.

Konrad Stadelmann nahm uns am Dorfplatz in Sibratsgfall in Empfang und hat den Busfahrer sehr freundlich „genötigt“ uns auf schmaler Straße bis zum Gasthaus Alpenrose zu fahren – auch gut. Das Wetter klarte auf, wir waren mit unseren Gummistiefeln und den Regenmänteln jetzt teilweise wirklich overdressed. Hellsehen wäre angesagt gewesen!

Die erste Station auf der Georunde brachte schon die ein oder andere an ihre Grenzen – inklusive der Autorin. Die Besichtigung von „Felbers schiefem Haus“ (das Haus hat sich bei der Hangrutschung ohne nennenswerte Schäden 18 Meter talwärts bewegt) hatte auf so manches Gleichgewichtsorgan eine fatale Wirkung – das war schon Karussell fahren für Fortgeschrittene. Die Hartgesottenen wussten über einen sehr interessanten Vortrag, einen informativen Film und über das beeindruckende Wissen von Konrad Stadelmann zu berichten. Wir anderen genossen derweilen die dringend benötigte frische Luft und die schöne Aussicht.



Vor „Felbers schiefem Haus“.

Auf der anschließenden Georunde wurde das Großereignis von 1999 auf beeindruckende Art und Weise dokumentiert. Die einzelnen Stationen zeichnen die Geschehnisse nach, vermitteln viel Wissenswertes und geben Einblick in dem Umgang der Sibratsgfäller mit der Situation. Das Motto bei der Konzeption der Georunde war da ganz bestimmt: „Ghörig odr gärnid!“. Und die Sibratsgfäller haben das wirklich mehr als „ghörig“ umgesetzt.

Schon wieder von einem nagenden Gefühl im Bauch geplagt, (die Käsesemmelkalorien vom Mittag hatten sich schon längst an ihren „Endlagerplatz“ begeben)



haben wir uns im Gasthaus Alpenrose gestärkt. Die resolute aber sehr freundliche Wirtin hatte extra für uns am Ruhetag geöffnet und uns mit einer wunderbaren, hausgemachten Kuchenvariation überrascht. Sehr außergewöhnlich und besonders gut war der grüne Kürbiskernkuchen mit grüner Creme.

Anschließend gingen wir alle frohen Mutes weiter den Weg zurück ins „Tal“, bzw. nach Schwarzenberg, wo wir am späten Nachmittag wieder eingetroffen sind. Die Truppe war überschaubar und wir Damen waren stark in der Überzahl – das Verhältnis war mit 17:1 (ohne Konrad und ohne Busfahrer) doch recht eindeutig. Offenbar hat die Georunde die Damenwelt mehr angesprochen.

Wir freuen uns schon wieder auf unseren nächsten Ausflug und die damit verbundenen geselligen und lustigen Stunden.

Gästeehrung

10 Jahre in Schwarzenberg

Eine besondere Kultur- und Naturliebhaberin verbrachte vor wenigen Wochen das 10. Jahr ihren Urlaub auf dem Ferienbauernhof Greber (Ratzen).

Dorothea Grimberg ist eine begeisterte Bergwandererin und hat schon viele Touren zwischen Bödele und Tannbergpass bezwungen. Dass in Schwarzenberg in den Abendstunden noch schöne Konzerte besucht werden können, ist für sie jeweils ein krönender Tagesabschluss.

Sie hat sich über das Geschenk des Tourismusamtes und die Aufmerksamkeiten der Gastgeber Angela und Jakob Greber sehr gefreut und hat für nächstes Jahr Schwarzenberg wieder fest in den Urlaubsplan aufgenommen.



10 Jahre in Schwarzenberg

Auch Frau Dr. Heidemarie Greimel aus Bruck an der Leitha und Frau Helene Auböck aus Petronell-Carnuntum beehren Schwarzenberg schon das 10. Jahr und haben ihr Stammquartier bei Helga und Andreas Metzler (Hof) gefunden.

Sie sind auch Stammgäste der Schubertiade und hierfür am liebsten in Schwarzenberg, da die Natur & Musik für sie das ganze aufwerten.

Über die kleine Aufmerksamkeit vom Tourismusbüro Schwarzenberg haben sie sich sehr gefreut und wir freuen uns über das schöne Foto vor unserer Blumenpyramide.



Wir bedanken uns nochmals herzlichst bei allen unseren Stammgästen für die langjährige Treue zu Schwarzenberg und hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre zu uns kommen werden.



Einladung zu einem Vortrag mit dem Thema

Die Bücherzwerge kommen!

Für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren

»

Samstag, 8. Oktober 2016, 9.30 Uhr

Bücherei Schwarzenberg

Brauchen Babys Bücher? Wie können Eltern die Freude an Büchern und an Sprache schon bei Kleinkindern unterstützen? Am Beispiel der „Bücherzwerge“ gibt die Referentin Tipps und Anregungen für Eltern, wie sie mit Singen, Vorlesen, Fingerspielen usw. spielerisch die „Sprach- und Leselust“ ihrer kleinen Kinder fördern können.

Im Anschluss an den praktischen Teil haben die Eltern die Möglichkeit, sich mit der Referentin auszutauschen, Fragen zu stellen, sowie sich weitere Tipps und Anregungen (z. B. über geeignete Bücher) zu holen. Die Kinder sind währenddessen zum Basteln eingeladen.

Referentin: Mag.^a Judith Fußenegger
Leitet die „Bücherzwerge“ in der Bibliothek Frastanz

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei während unserer Öffnungszeiten oder per Email.

Mit freundlicher Unterstützung:

Katholisches
Bildungswerk
Vorarlberg



Büchereischwarzenberg

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 17:00 bis 20:00 Uhr, Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr
Email: buechereischwarzenberg@vssb.snv.at, Tel: 05512/25318-14
Homepage: www.buechereischwarzenberg.bvoe.at



Spezialtarife für SchwarzenbergerInnen

ANGELIKA-KAUFFMANN-SAAL & KLEINER DORFSAAL

o Für Schwarzenberger Vereine/Genossenschaften ist der Kleine Dorfsaal 1x jährlich kostenlos und -50% für Vereine bei Mietung des Angelika-Kauffmann-Saales

o Großzügige Mietreduktion für den Kleinen Dorfsaal/Foyer Angelika-Kauffmann-Saal bei Privatnutzung (Familienfeiern, Geburtstag, Totenmahl, Versammlungen, ...)

o Verpflegung/Bewirtung/Erstbesprechung mit dem Cateringteam „derSaal.at“, Kontakt: Alexander Feurstein, Tel.: +43 664 307 50 95, alex.feurstein@gmx.at

o Interessante, stark ermäßigte Hochzeitstarife für SchwarzenbergerInnen im Angelika-Kauffmann-Saal

Angelika-Kauffmann-Saal • Hof 765 • 6867 Schwarzenberg • www.schwarzenberg.at
Ansprechpartnerin: Frau Beate Kopf, Tel.: +43 5512 3570-48, beate.kopf@schwarzenberg.cnv.at

Musikverein Schwarzenberg - Konzertwertungsspiel 2016

Am 21. + 22. Mai 2016 wurde im Rahmen des Bezirksmusikfestes des Musikvereines Egg auch wieder ein Konzertwertungsspiel im Angelika-Kauffmann-Saal durchgeführt.

Der Modus wurde vom Vorarlberger Blasmusikverband (VBV) mit einem „6-Wochen-Chor“ und einem Selbstwahlstück vorgegeben. Was bedeutet „6-Wochen-Chor“?

Ganz einfach, ein vom VBV gewähltes Werk, in unserer Stufe C das Stück „The Wizard of Oz“, wird erst 6 Wochen vor dem Wettbewerbstermin an die jeweiligen Musikvereine ausgegeben. Speed-Learning sozusagen! Bezüglich des Selbstwahlstückes haben wir uns für „The Witch and the Saint“ entschieden, welches einigen unserer Konzertbesuchern sicher noch in Erinnerung ist.

Insgesamt haben sich 26 verschiedene Musikvereine in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen (A bis D) der Beurteilung durch eine internationale Fachjury gestellt.

Unsere intensive Vorbereitung und hohe Motivation wurde mit unglaublichen 91,67 Punkten und somit dem zweiten Platz unter den Wälder-Vereinen belohnt! Unsere Freude über diesen weiteren großartigen Erfolg war natürlich übergroß und wurde auch dementsprechend gefeiert. :-)



Null an, eins weiter!

Unsere Bemühungen das hohe Niveau zu halten oder gar zu verbessern geht natürlich weiter.

Derzeit stecken wir bereits in den Vorbereitungen für einen urgemütlichen November-Frühschoppen im Angelika-Kauffmann-Saal, zu welchem wir bereits jetzt herzlichst einladen möchten.

Am Sonntag, 2. Oktober werden wir den „Tag der Blasmusik“ abhalten, welcher uns heuer vom Bächler aufs Bödele führt, und bitten wieder höflich um eure großzügige Unterstützung.

Eure Schwarzenberger Musikanten!

FC Mevo Schwarzenberg - Bericht vom Camp 2016

Am Freitag, den 29. Juli um 13.30 Uhr trudeln alle Kinder am Sportplatz ein. Dort ist zuerst Quartierbezug im Keller angesagt. Den Eltern wird ein Campplan überreicht und sogleich die Einladung aufs Grillfestle am Samstagabend.

Nach dieser Einquartierung waren Turnierregelkunde und Auslosung fürs erste Training, das in Form eines einstündigen Barfußspieles durchgeführt wurde, angesagt. Hier wurde mit 3 verschieden großen Bällen gespielt. Teilnehmer am ersten Tag waren 24 Kinder von 6 bis 13 Jahren. Beim Spiel wurde durchgemischt.

Nach einer kurzen Trink- und Obstpause wurde dann noch eine zweite Einheit in Form einer Mini-EM durchgeführt mit der idealen Zahl von 24 Kindern wurden 5 Durchgänge à 15 Minuten durchgeführt. Nach diesem zweiten Spieltraining war dann Abendessen angesagt. Jochen und Belinda beglückten uns mit Spaghetti à la super. Danach war der ganze Abend frei, natürlich gut um das Testspiel der I Mannschaft gegen Bezau anzuschauen. Um 22.30 Uhr war dann Nachtruhe, die ab 23 Uhr dann auch von allen eingehalten wurde.

Der Samstag hat dann um 7.30 Uhr mit

15 Minuten Frühsport gestartet. Nach dem Frühsport war natürlich Frühstück angesagt, welches wiederum von einem Elternteam organisiert wurde. Für das erste Training am Vormittag hat sich Clemens Olsen bereit erklärt mitzuwirken. Seine Gruppe war von ihm voll begeistert und ließ ihn fast nicht mehr gehen. Am Vormittag waren Grundtechniken wie passen, stoppen, und spielen vorgesehen und gelangten zur Durchführung.



Um 11.30 Uhr haben wir dann nach kurzer Bregenzerach-Abkühlung zu Mittag gegessen. Es gab Hamburger à la Bernhardo. Alle waren begeistert und drückten mindestens 2 Burger hinunter. Zum ersten Samstag-nachmittag-Training fanden sich die Flatz-Brüder Thomas und Simon sowie Martin Kempf als Helfer ein. Es stand Schusstraining auf dem Plan. Eingeteilt in wiederum 2 Gruppen wurde ein super Schusstraining durchgeführt. Nach einer Pause von 1 ½ Stunden war dann Turgay, unser U 16-Trainer, als Trainer eingetroffen, um beim dritten Samstag-Training eine Truppe zu betreuen. Nach diesem Training, bei dem der Schwerpunkt auf Technik und Spielformen gelegt war, gab es dann ab 18 Uhr beim Clubheim ein tolles Grillfestle mit Elternbesuch. Es haben sich von fast allen Kindern Eltern eingefunden, um diesen Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Mit Birgit's super vorbereitetem Stockbrot und Grillwürsten von den Grillmeistern Norbert und Christoph sowie einem tollen Lagerfeuer in der Grillschale wurde dieser Abend zu einem schönen Familienfest. Um 23 Uhr war dann wiederum Nachtruhe und alle waren müde und es war sofort ruhig.

Am Sonntagmorgen war um 7.30 Uhr Tagwache.

Leider begann es zu regnen und so musste das Team nach einem reichhaltigen Frühstück, das wieder von einem Elternteam bereitgestellt wurde, mit Fahrzeugen zum Messebesuch zur Pfarrkirche gefahren werden. Nach der Messe war dann das Wetter trocken, sodass wir den Rückweg zum Sportplatz doch noch zu Fuß bewältigen konnten. Dort angekommen, war dann sehr bald Mittagessen, das von Gerold und Wise zubereitet wurde. Es gab wie immer am Sonntag Chicken Nuggets mit Pommes. Hier wurde natürlich wieder voll zugeschlagen. Um 13.30 Uhr wurde dann noch der Generationenkampf Eltern gegen Kinder gespielt. Die restlichen Eltern und Geschwister konnten die Fußball-Künste ihrer Kinder und Väter bestaunen. Die Kinder gingen bei diesem Match als Sieger vom Platz. Es gab dann noch Kuchen und Kaffee, bereitgestellt durch die Mütter. Danach wurde dann noch schnell gemeinsam alles aufgeräumt und gereinigt. Um 15.30 Uhr konnte dann Camp-Chef Charly alle Teilnehmer und Eltern nach kurzer Dankesrede nach Hause entlassen.

Ein großes Dankeschön gilt unseren zwei wichtigsten Personen, die dieses Camp auch in kleinerem Rahmen zu einem super Wochenende machten.

Dies sind Gudrun Robitschko und Birgit Lukasik. Die beiden Mütter waren für die Verpflegung verantwortlich und machten dies einfach hervorragend (SPITZE). Aber auch allen anderen Eltern ein herzliches Danke, denn nur wenn alle mithelfen, kann so etwas auch funktionieren. Es fehlte einfach an nichts und es wird sicher im nächsten Jahr wieder ein Camp geben.

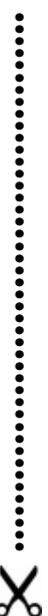




Veranstaltungsvorschau Schwarzenberg

Oktober 2016

1. Oktober	Volksmusikabend (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr Kartenvorverkauf: Gemeindeamt Schwarzenberg, Tel. +43 5512 2948
1. Oktober	Lange Nacht der Museen (Angelika Kauffmann Museum) Mit einem Ticket können Sie in dieser Nacht die verschiedensten Locations besuchen und Events aller Art erleben. Beginn: 18 bis 1 Uhr Ticketpreis: 15 Euro, Eintritt für Kinder bis 12 Jahre frei.
2. Oktober	Tag der Blasmusik des MV Schwarzenberg Der MV Schwarzenberg musiziert an diesem Tag vom Weiler Bächler bis aufs Bödele.
11. Oktober	Goldenes Herbstfestival der Volksmusik (Angelika-Kauffmann-Saal) Original Tiroler Echo, die Ladiner, Nicol Stoffer, ... Beginn: 14 bis 17.30 Uhr (Saaleinlass ab 12.45 Uhr) Ticketpreis: 28 Euro/Galerie 26 Euro Kartenvorverkauf (Bestellungen sind verbindlich): Tel. +43 5572 22548 oder angelika.tuertscher@mitdabei.at.
13. Oktober	Luis aus Südtirol - Oshpele (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr Kartenvorverkauf: v-ticket, oeticket (alle Raiffeisenbanken)
22. Oktober	Maturaball BORG Egg (Angelika-Kauffmann-Saal) Weitere Informationen folgen.
22. Oktober	Umgang Bregenzerwald - Geführte Architekturwanderung (Schwarzenberg Dorf) Dr. Herma Mathis-Karg zeigt Ihnen auf einem Spaziergang einige Besonderheiten von Schwarzenberg. Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Tourismusbüro Schwarzenberg Teilnahme kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.
26. Oktober	Finissage „Das bin ich. Kinderporträts von Angelika Kauffmann“ (Angelika Kauffmann Museum) Beginn: 16 Uhr Musikalische Umrahmung. Eintritt frei.
30. Oktober	Konzert Symphonieorchester Vorarlberg (Angelika-Kauffmann-Saal) Dirigent: Gérard Korsten Violine: Ilya Gringolts Beginn: 19.30 Uhr Kartenvorverkauf: unter anderem Tourismusbüro Schwarzenberg, Tel. +43 5512 3570 Bregenzerwald Tourismus, Tel. +43 5512 2365 und online unter www.v-ticket.at





November 2016

17. November	Vernissage „Faszination & Wahnsinn - Schwarzenberg in den Jahren 1914 bis 1918“, 2. Teil (Angelika Kauffmann Museum) Beginn: 19 Uhr www.schwarzenberg.at
20. November	Frühschoppen des MV Schwarzenberg (Angelika-Kauffmann-Saal) Weitere Informationen folgen.

Auszug: Schwarzenberger Advent



24. November	Feierliche Illuminierung des Christbaumes (Garten Gasthaus Krone) Bei Glühwein oder Tee, begleitet von adventlichen Weisenbläsern wird der Advent feierlich eröffnet. Beginn: 17 Uhr
25. und 26. November	Adventmarkt (Dorfplatz Schwarzenberg) Beginn: jeweils von 15 bis 20 Uhr Musikalische Umrahmung jeweils von 17 bis 19 Uhr Kinder lesen für Kinder mit Norbert Mayer im Hirschen jeweils von 16 bis 17 Uhr. Adventcafe im Gasthaus Krone und selbstgemachte Adventskränze in Kronekeller, ...
27. November	Wiener Streichersolisten (Angelika-Kauffmann-Saal) Die Wiener Streichersolisten präsentieren ihr Adventprogramm. Beginn: 16.30 Uhr Vorverkauf: Raiffeisenbanken (ländleticket) oder im Tourismusbüro, Tel. +43 5512 3570.

Dezember 2016

4. Dezember	Kabarett mit Gabi Fleisch (Hotel Gasthof Hirschen) Information und Anmeldung im Gasthof Hirschen, Tel. +43 5512 2944.
7. und 8. Dezember	Stubenmusik in der Alten Mühle (Gasthof Alte Mühle) Beginn: jeweils 19 Uhr Stimmungsvolle Adventweisen begleiten haubengekrönte, winterliche Köstlichkeiten aus Großmutter's Küche. Anmeldung im Gasthof Alte Mühle, Tel. +43 5512 3780.
8. Dezember	Bradlberg Musig (Angelika Kauffmann Museum) Beginn: 17 Uhr Volks- und volkstümliche Musik zur Weihnachtszeit. Karten sind im Tourismusbüro, Tel. +43 5512 3570 oder an der Abendkassa erhältlich. Preis: 16 Euro.



<p>9. Dezember</p>	<p>„König Lichterloh“ - Märchen und Menü für Erwachsene (Gasthof Adler) Beginn: 19 Uhr Frau Wolle erzählt von Krieg und Frieden, Streit und Vergebung, Zorn und Zärtlichkeit. Das Menü bietet feurige und lichte Genüsse. Anmeldung im Gasthof Adler, Tel. +43 5512 2966.</p>
<p>10. Dezember</p>	<p>„Ihr Kinderlein kommet...“ zur Adventlesung in die Bücherei (Bücherei Schwarzenberg) Beginn: 15 Uhr Besinnliche und heitere Vorlesezeit in der Bücherei Schwarzenberg. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung in der Bücherei Schwarzenberg, Tel. +43 5512 26058 (ÖZ: Di 17-20 Uhr und Fr 14-17 Uhr)</p>
<p>11. Dezember</p>	<p>Lesung mit Schauspielerin und Autorin Erika Pluhar (Hotel Gasthof Hirschen) Information und Anmeldung im Gasthof Hirschen, Tel. +43 5512 2944.</p>
<p>16. Dezember</p>	<p>Vorweihnachtliches Singspiel der Schwarzenberger Volksschulspatzen (Kleiner Dorfsaal) Beginn: 20 Uhr</p>
<p>18. Dezember</p>	<p>Laternenwanderung zur Theresienkapelle (Start um 17 Uhr beim Dorfplatz Schwarzenberg) Vorweihnacht „Zünd ein Licht an“ in der Theresienkapelle um 18 Uhr. Texte gelesen von Norbert Mayer, begleitet von einem Bläserensemble. Freiwillige Spenden. Anmeldung im Tourismusbüro, Tel. +43 5512 3570.</p>
<p>22. Dezember</p>	<p>Kammerkonzert mit international erfolgreichen Musikern aus Vorarlberg (Pfarrkirche Schwarzenberg) Beginn: 17 Uhr Es musizieren u.a. Heidrun Wirth-Metzler, Alex Ladstätter, Kian Soltani, Dominik Neunteufel, Natalia Sagmeister und Judith Längle. Kartenvorverkauf im Tourismusbüro und an der Abendkasse.</p>



BESUCHEN SIE UNS
DOCH AUCH ONLINE
www.schwarzenberg.at

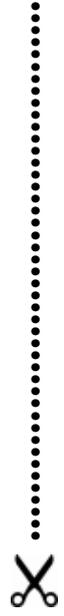


FOLGEN SIE UNS
AUF FACEBOOK
[www.facebook.com/
SchwarzenbergTourismus](http://www.facebook.com/SchwarzenbergTourismus)



BETRACHTEN SIE
INTERESSANTE FILME AUF
[www.youtube.com/
SchwarzenbergTourism](http://www.youtube.com/SchwarzenbergTourism)

Informationen zu den Veranstaltungen: **Schwarzenberg Tourismus**, Tel. +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at
 Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Protokollauszug 12. Gemeindevertretungssitzung 23. Mai 2016

Besichtigung und Führung durch die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr

Eröffnung und Begrüßung

Feuerwehrfahrzeug Neu – Information von Kommandant Ludwig Kohler und Kommandantstellvertreter Erwin Greber

Eingangs dieses Tagesordnungspunktes gibt Bürgermeister Armin Berchtold einen historischen Rückblick über die „Entstehung“ dieses Feuerwehrfahrzeuges. Im Budget 2016 sind keine Mittel für die Anschaffung vorgesehen. In der mittelfristigen Finanzplanung der Gemeinde ist allerdings ein Ansatz von € 175.000,00 für das Jahr 2017 einkalkuliert. Das Fahrzeug wird somit im Budget 2017 vorgesehen und dann auch zur Zahlung fällig. An Förderungen wurden vom Land rund 30% in Aussicht gestellt.

Kommandant Ludwig Kohler nimmt die Möglichkeit wahr und teilt mit, dass es für ihn ein großer Unterschied ist, ob von der Weite agiert oder mitgeredet wird. Da alle Feuerwehrmitglieder ehrenamtlich aktiv sind, ist es für Ludwig sehr wichtig, dass Wertschätzung und Respekt dem Ehrenamt entgegengebracht wird. Führungspositionen müssen diese Werte weitertragen. Ehrenamtlich tätige Personen müssen geschätzt und gelobt werden. Er richtet seinen Dank an die Gemeinde und berichtet, dass nur aus der Nähe sichtbar ist, was alles geleistet wird.

Unser Feuerwehrkommandant berichtet, dass die Feuerwehr Schwarzenberg mittlerweile die größte Feuerwehr (75 Aktive, 16 Passive und 15 Jungfeuerwehrmitglieder) im Abschnitt Mittelwald ist. Die Feuerwehr Schwarzenberg hat ein Durchschnittsalter von 32 Jahren und ist somit auch die jüngste Feuerwehr im Land. Ludwig berichtet weiters, dass er zwischenzeitlich aber der älteste Kommandant ist und die Ausbildungsmöglichkeiten der Feuerwehrmitglieder rege in Anspruch genommen werden. Derzeit passen einfach viele Bausteine innerhalb des Vereines.

Die Feuerwehr ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes. Die Aufgaben und gesetzlichen Rahmenbedingungen sind in der Feuerpolizeiordnung geregelt. Auf Grund der Gemeindegröße muss die Feuerwehr einen Mindeststand von 55 Mitgliedern aufweisen. Bei unterschreiten dieser Mindestanforderung besteht die Möglichkeit, dass der Bürgermeister als „Oberbefehlshaber“ der Feuerwehr, Zwangsrekrutierungen aus der Bevölkerung heraus machen kann.

Die einschlägigen Richtlinien geben auch vor, dass 4 Autos zur Mindestausstattung gehören (Anzahl Einwohner und Gebäude). Für Feuerwehrkommandant Ludwig Kohler sind Einsatzfahrzeuge und eine funktionelle Ausrüstung unbedingt erforderlich, um die Motivation bei den Mitgliedern der Feuerwehr hoch zu halten. Die Grundausrüstung der geplanten Fahrzeuginvestition ist in Richtung technische Einsätze (Verkehrsunfälle, Hochwassereinsätze, etc.) vorgesehen. Es soll ein Mercedes Sprinter Allrad Automatic mit 5,5 Tonnen und 190 PS angeschafft werden. Das Fahrzeug wird an Hand von Fotos von Ludwig erläutert.

Das Auto ist zum Schutz der Bevölkerung erforderlich und kein „Spielzeug“ der Feuerwehr. Nächster Schritt wird die Ausschreibung des Gesamtpaketes sein. Die Obergrenze der Gesamtinvestition beläuft sich auf max. € 175.000,00. Die Lebensdauer des Fahrzeuges kann mit 30 – 35 Jahren angegeben werden. Die Inbetriebnahme des Fahrzeuges ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen. In naher Zukunft sind keine weiteren Fahrzeuganschaffungen erforderlich. Vollkaskoversicherungen sind auf Grund des geringen Risikos von Seiten der Versicherung nicht als erforderlich angesehen worden und wurden bisher auch nicht gemacht. Kommandant Ludwig Kohler bedankt sich für die Möglichkeit der Vorstellung des geplanten Fahrzeuges und gibt abschließend bekannt, dass der Fahrzeugausschuss der Feuerwehr sich für dieses Fahrzeug entschieden hat.

Der Ausschuss besteht aus den Mitgliedern Manuel Schwärzler, Ulrich Peter, Tobias Meusburger, Clemens Metzler, Kommandantstellvertreter Erwin Greber und Ludwig Kohler.

Bürgermeister Armin Berchtold richtet seinen persönlichen Dank an Kommandant Ludwig Kohler und

seinen Stellvertreter Erwin Greber für die Vorbereitung der ausschreibungsreifen Unterlagen, sowie die rege Proben- und Einsatzfähigkeit der ganzen Mannschaft. Der Bürgermeister bittet, seinen Dank an die ganze Feuerwehr weiterzuleiten.

Genehmigung Protokoll der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 18. April 2016

Rechnungsabschluss 2015

Gemeindekassier Franz Zengerle erläutert den vorliegenden Rechnungsabschluss 2015. Der Vorschlag für 2015 hat eine Gesamtsumme (Einnahmen / Ausgaben) von € 4.837.600,00 und eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von € 176.500,00 ausgewiesen. Der vorliegende Rechnungsabschluss weist Einnahmen und Ausgaben mit einer Gesamtsumme von € 5.342.073,39 und eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von € 120.856,18 aus.

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, +/- € 3.000,00 werden vom Gemeindekassier ausführlich erläutert. Hans Metzler macht den Vorschlag, das Konto 2120 in Erhalterbeitrag und Investitionskostenbeitrag zu unterteilen.

Per 31.12.2015 weist die Gemeinde eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 46,48. Zusammen mit der Gemeindeimmobiliengesellschaft beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung € 990,94.

Ing. Klaus Lang als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 18. Mai 2016 getagt hat und das Barvermögen, Schuldendienst, Gemeindeimmobiliengesellschaft, stichprobenartige Belege kontrolliert und die Mietvertragsituation beim Angelika-Kauffmann-Saal (Vertrag läuft 2017 aus) überprüft wurden. Den Schwerpunkt der Herbstsitzung des Prüfungsausschusses sieht der Vorsitzende im Bereich Abrechnung Oberflächenwasserableitung Tannabündt, Energie-Cockpit und der Lohnkostenentwicklung über mehrere Jahre (55 MitarbeiterInnen zu Spitzenzeiten im Jahr). Abschließend hält Ing. Klaus Lang fest, dass geordnete Verhältnisse vorgefunden wurden und die Gemeinde sicherlich einen Spitzenwert bei der pro Kopf Verschuldung aufweist und dankt dem Kassier für seine umsichtige

Tätigkeit, sowie die Informationen und Auswertungen aus dem neuen Buchhaltungsprogramm K5.

Bürgermeister Armin Berchtold stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2015, die Über- und Unterdeckungen, sowie die Entnahme aus der Haushaltsrücklage in Höhe von € 120.856,18 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Hans Metzler macht darauf aufmerksam, dass der Rechnungsabschluss 2015 zum Budget 2015 doch Differenzen aufweist. Im Vergleich mit 2014 gab es erhebliche Erhöhungen in verschiedenen Bereichen. Im Hinblick auf den Neubau der Hauptschule Egg müssen alle künftigen Investitionen „erwirtschaftet“ werden. Aus seiner Sicht ist laufendes Gegensteuern erforderlich. Daran muss täglich gearbeitet werden. Die derzeit traumhaften Zahlen dürfen über die zu erwartenden Belastungen nicht hinwegtäuschen. Er sieht es als unbedingt erforderlich, dass quartalsmäßige Finanzsitzungen einberufen werden. Er hat die Bitte, dass dies in Zukunft auch so getan wird. Es muss eingegriffen werden, bevor es gelaufen ist.

Berichte

a) Die Alpenkäse Bregenerwald Sennerei eGen hat am 19. April 2016 die 6. Ordentliche Generalversammlung im Löwensaal in Egg abgehalten. An der Versammlung haben 116 Personen mit 493 Stimmrechten teilgenommen. Die Genossenschaft wird von 214 Lieferanten mit einer durchschnittlichen Menge von 56.000 kg Milch beliefert und hat mit einer Bilanzsumme von € 13,5 Mio einen Gewinn nach Steuern im Ausmaß von rd. € 130.000,00 erwirtschaftet.

Die Genossenschaft plant die Errichtung einer Photovoltaikanlage (850 m² mit 130.000 kWh) auf dem Dach der Sennerei. Investoren können Anteilsscheine von € 500,00 zeichnen und erhalten dafür in den kommenden Jahren € 600,00 an Gutscheinen zum Kauf von Sennereikäse. Die Gemeinde Schwarzenberg hat einen Anteil gezeichnet. Der Käse wird dann über das Bürgerheim Schwarzenberg bezogen. Gratulation an die Geschäftsführung unter Hermann Metzler und die Funktionäre unter Aufsichtsratsvorsitzendem Lothar Sieber für die bestens vorbereitete Jahreshauptver-

sammlung und das hervorragende Geschäftsergebnis.

b) Die Güterweggenossenschaft Schwarzenberg-Klausberg hat am 22. April 2016 die Vollversammlung im Gasthof Hirschen abgehalten. Unter Obmann Josef-Anton Schmid wurde die Tagesordnung in rekordverdächtigen 60 Minuten abgearbeitet. Der Obmann hat sich bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung der Sanierungsprojekte „Hohe Riese“, „Stukke“ und „dunkler Graben“ bedankt.

c) Am 23. April 2016 hat die Gemeinde Langenegg die Eröffnungsfeier und die Segnung der Schule Langenegg durchgeführt. Gratulation an die Gemeinde Langenegg zur sehr gelungenen Sanierung und Erweiterung der Langenegger Ausbildungsstätte.

d) Der Heimatpflegeverein Bregenzerwald hat am 28. April 2016 im Kleinen Dorfsaal in Schwarzenberg die Hauptversammlung abgehalten. Von den rund 740 Mitgliedern haben ca. 80 Personen teilgenommen. Der Verein verfügt über eine sehr gesunde, finanzielle Basis, hat aber wie so viele andere Vereine ein „Funktionärsproblem“ (fehlende, junge Funktionäre).

e) Der Sportschützenverein Schwarzenberg hat seine 52. Generalversammlung am 29. April 2016 im Schützenstüble abgehalten. Obmann und Oberschützenmeister Artur Metzler konnte einen guten Bericht und sehr gute Leistungen präsentieren. Zwischen 13 und 15 Jungschützen besuchen regelmäßig das angebotene Training. Herzlichen Dank an das Team des Schützenvereines, unter Artur Metzler, für den aktiven Beitrag zum dörflichen Vereinsleben.

f) Am Treffpunkt Landeshauptmann, am 3. Mai 2016 im oberen Foyer des Angelika-Kauffmann-Saales haben ca. 40 Personen (UnternehmerInnen, Vereinsfunktionäre, GemeindevertreterInnen und Ersatzleute) teilgenommen. Landeshauptmann Mag. Markus Wallner hat dabei Einblick in die aktuelle politische Arbeit gegeben und sich in persönlichen Gesprächen verschiedenen Anliegen angenommen.

g) Auf der 9. Vorstandssitzung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald wurde das Projekt Sozialkoordination im Bregenzerwald vorgestellt und

Bgmin. Annette Sohler zur Kultursprecherin der Regio Bregenzerwald bestellt. Weiters gab es aktuelle Informationen zu den Themen Wälderhalle und Wälderclubbing on Tour (siehe zwischenzeitliche mediale Berichterstattung), sowie verschiedene Berichte.

h) Die Vergabe der Sanierungsarbeiten an der Losenbachbrücke erfolgte zu einem Preis von € 178.063,87 an die Firma Oberhauser & Schedler. Nunmehr sind tatsächliche Kosten in Höhe von € 165.418,19 (Oberhauser & Schedler), sowie Ingenieurleistungen in Höhe von 9.210,00 (Ing. Josef Bischofberger) angefallen. Dies ergibt eine Kostenersparnis gegenüber dem Angebot von € 3.435,68.

i) Sitzung Gemeindevorstand am 3.5.2016

j) Sitzung Sozialausschuss am 10.5.2016

k) Die Arbeitsgruppe Schulerhalterbeiträge hat am 18.5.2016 die erste Sitzung abgehalten. Es war ein erstes abtasten. Ob der eingeschlagene Weg gemeinsam machbar ist, werden die noch erforderlichen Sitzungen zeigen. Es müssen noch grundlegende Zahlen erhoben und Hochrechnungen gemacht werden. Es wird sicherlich zu zähen Verhandlungen kommen.

l) Eine Kreisübung der Feuerwehren des Abschnittes Mittelwald hat am 25.4.2016 im Bereich Bürgerheim und Wohnen Jung + Alt stattgefunden.

m) Jahreshauptversammlung Tennisclub am 22.4.2016

n) Josef-Anton Schmid berichtet als Vertreter der Gemeinde von der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft vom 28.4.2016. Nächstes Jahr stehen Neuverpachtungen der Jagden und Neuwahlen auf der Tagesordnung der Jagdgenossenschaft.

- o) Regio-Vorstand vom 12.5.2016
- p) Begehung Spechtweg mit BH Bregenz vom 13.5.2016
- q) Ergebnis Stichwahl Bundespräsident vom 22.5.2016

Bundespräsidentenwahl 22.5.2016			
Wahlergebnis Gemeinde Schwarzenberg			
05-0241			
Wahlberechtigte	1359		
Wahlkarten	143	10,52%	Beteiligung Wahlkarten
Wahllokal	796	58,57%	Beteiligung Wahllokal
Ungültige Stimmen	18		
gültige Stimmen	778	88,09%	Gesamtbeteiligung (incl. WK + ungültigen Stimmen)
		Stimmen	%
Ing. Norbert Hofer	275		35,35%
Dr. Alexander Van der Bellen	503		64,65%
	778		100,00%
22.05.2016			

- r) Verleihung ÖKOPROFIT Zertifikate am 23.5.2016 an die Dachdecker Peter GmbH und die Agentur Wegweiser – Julia Weger im Landhaus



Beschlussfassungen und Vergaben

- a) **Anschaffung Kommunalfahrzeug für Bauhof**
Anton Greber erläutert, um möglichst vergleichbare Angebote von den verschiedenen Anbietern zu erhalten, wurde eine Ausschreibung erstellt und an die Firmen AEBI, Lindner und BAYWA versandt. Auf Grund der Erstangebote wurde die Firma AEBI ausgeschieden (zu hohe Preisvorstellungen).

Die Ausschreibung wurde noch weiter präzisiert und bei den Firmen Lindner und BAYWA neue Angebote eingeholt. Der vorliegende Preisspiegel weist die Firma Lindner GmbH als Bestbieter für das Fahrzeug aus. Aus den Erstangeboten wurde die Position Kipper herausgenommen und bei regionalen Anbietern Preisanfragen gemacht. Hier wird empfohlen, das

Angebot der Firma Meusburger, Bezau in Anspruch zu nehmen (€ 9.500,00 + € 1,900,00 MWSt = € 11.400,00 brutto).

Das angedachte Fahrzeug ist für den täglichen Einsatz (Allgemeingebrauch), Schneeräumung und Splitt streuen vorgesehen. Anton Greber führt weiter aus, dass mehrere Argumente für einen Transporter als für einen Traktor sprechen (niedrigere Ladehöhe, Geländegängigkeit, höheres Fassungsvermögen Split, etc.). Hans Metzler sieht es gegenüber der Feuerwehr als unfair, wenn nicht zuerst eine konkrete Bedarfserhebung gemacht wird. Allerdings sieht er die Notwendigkeit, dass die Mitarbeiter eine entsprechende Gerätschaft brauchen, um überhaupt arbeiten zu können. Hauptproblem ist, dass der Unimog nicht mehr zugelassen ist und kein Pickerl mehr ausgestellt wird. Die größte Herausforderung für die Mitarbeiter des Bauhofes ist, dass morgens um 7.00 Uhr immer alles geräumt sein sollte.

Hans Metzler regt einen Gesamtinvestitionsplan für den Bauhof an (alle Fahrzeuge). Betr.oec. Siegfried Kohler hinterfragt die Finanzierungsseite und will eine Leasingfinanzierung als alternative Finanzierungsform geprüft haben. Die Diskussion mündet darin, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wird und die Entscheidung auf die Sitzung im Juni vertagt wird. In die Arbeitsgruppe melden sich Gerhard Sutterlüty, Betr.oec. Siegfried Kohler, Anton Greber und Martin Metzler vom Bauhof.

- b) **Kündigung Vertrag mit Firma Ennemoser (Bio- und Restmüll)**

Der Umweltverband hat ein Vergabeverfahren zur Einsammlung von Rest- und Bioabfall, mit dem Zuschlag an den Bestbieter, formal abgeschlossen. Der bestehende Altvertrag mit der Firma Ennemoser muss daher gekündigt werden.

Zielsetzungen der Ausschreibung

- o Rechtskonforme Vorgangsweise i.S. des Bundesvergabegesetzes
- o Aktualisierung und Präzisierung der tatsächlich beauftragten Leistungen samt Entgeltregelungen
- o Optimierung der ökologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen der Ausschreibung

- o Vertragslaufzeit: unbefristet, mindestens 5 Jahre
- o Hohe Anforderungen an Mindestleistungen
- o Hohe Gewichtung (60 %) der Qualitätskriterien (Minimierung Verkehr, Lärm und Emissionen; leistungsgerechte Entlohnung, etc.)
- o Preisobergrenze (aktuelle Kosten) darf nicht überschritten werden

Ergebnisse der Ausschreibung

- o Alle den Gemeinden gegenüber unter Punkt 1 kommunizierten Zielsetzungen wurden erreicht.
- o Die unter Punkt 2 erwähnten Mindestanforderungen betreffs Leistungsqualität wurden z.T. deutlich übertroffen.
- o Die heutigen Kosten (Basis f. Preisobergrenze) werden leicht unterschritten.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, den Vertrag zur Sammlung von Bio- und Restmüll, mit der Firma Ennemoser per 31.12.2016 zu kündigen. Einstimmige Genehmigung durch die anwesenden GemeindevertreterInnen.

c) Beauftragung Arbeitsgemeinschaft Branner, Burtscher, Ennemoser, Häusle zur Sammlung von Bio- und Restmüll über Umweltverband Vorarlberg

Auf Grund des unter Tagesordnungspunkt b) dokumentierten Sachverhaltes, stellt Bürgermeister Armin Berchtold den Antrag, zur Sammlung von Bio- und Restmüll, in den Rahmenvertrag des Umweltverbandes, mit der Arbeitsgemeinschaft Branner, Burtscher, Ennemoser und Häusle einzutreten. Einstimmige Genehmigung.

Betr.oec. Siegfried Kohler regt an, bei der Firma Ennemoser die Ausweitung der Dienstleistungszeiten bei der Deponie Sporenegg auszuweiten. Die Anregung wird an Bgm. Walter Beer (Schoppernau) weitergeleitet, da dieser der diesbezügliche Sprecher der REGIO und auch Vertreter im Umweltverband ist.

d) Abgangsdeckung für den Verein Mit Kindern (MIKI)

Seit Gründung des Vereines hat der Verein Mit Kindern (MIKI) die jeweiligen Geschäftsjahre immer ohne

Abgang abgeschlossen. Nun könnte eventuell der Fall eintreten, dass bei längerem Krankenstand von Mitarbeiterinnen oder unvorhergesehenen und nicht kalkulierbaren Kosten, der Verein in „Schieflage“ gerät und dadurch eine neue Obfrau (Obmann) nicht gefunden wird (privates Risiko des Vorstandes).

Von Marlis Sejkora, Angelika Flatz und Marina Stiehle wird die aktuelle Betreuungs- und Personalsituation erläutert. Diese 3 Gemeindevertreterinnen setzen sich für die Belange der Gemeinde ein und sind sehr stark bemüht eine gemeinsame Lösung (Verein und Gemeinde) zu erarbeiten. Ausgangssituation war, dass sich der Verein auflösen wollte, die Situation sich aber nun dahingehend eingependelt hat, dass die Führungsposition noch offen ist, da niemand das Risiko der Haftung übernehmen will. Im Vordergrund stand der Gedanke, dass ein gut funktionierender Verein erhalten werden soll. Unsere Gesellschaft hat sich so gewandelt, dass Kleinkinderbetreuung immer stärker nachgefragt wird. Derzeit sind 24 Kinder täglich in Betreuung.

Insgesamt werden 42 Kinder betreut. Der administrative Aufwand wird durch aufsichtsbehördliche Auflagen immer größer. Eine Kostenkalkulation für den Verein MIKI wurde vom Gemeindegassier erstellt und wird vom Bürgermeister erläutert. Zur Diskussion steht auch eine Erhöhung der Elternbeiträge, die bei der nächsten Sitzung diskutiert werden soll. Betr.oec. Siegfried Kohler sieht, dass Eigenverantwortung gefordert ist, da rd. € 90.000,00 pro Jahr an öffentlichen Mitteln in diesem Verein stecken. Allerdings muss er feststellen, dass sich das Engagement bei Risiko aufhört. Marlis Sejkora weist darauf hin, dass für 3-Jährige eine Betreuungseinrichtung zur Verfügung gestellt werden muss. Wenn der Verein seine Aktivitäten einstellt, muss im Kindergarten entsprechend aufgestockt werden (personell, räumlich und organisatorisch).

Angelika Flatz berichtet von einer Besprechung in Bezau, an der sie im Auftrag der Gemeinde teilgenommen hat. Regional ist angedacht, die Kinderbetreuung überörtlich zu organisieren. Die Gemeinden des Mittelwaldes (Alberschwende, Egg, Andelsbuch, Schwarzenberg) haben eine nochmalige Besprechung

der Thematik vereinbart. Bürgermeister Armin Berchtold will nach Möglichkeit die Eigenständigkeit erhalten, aber das Risiko reduzieren. Hans Metzler wünscht sich, dass ein allfälliger Abgang auf die betreuten Köpfe verteilt wird und die Gemeinde keine Abgangsdeckung übernimmt.

Für ihn hat jede/r BürgerIn eine Selbstpflicht, die einzufordern ist. Ing. Andreas Wolf sieht auch noch andere Vereine und Organisationen, die dasselbe Problem haben. Seiner Meinung nach muss man mit solchen Zusagen sehr vorsichtig sein. Grete Schultz verweist auf den Umstand, dass der Verein MIKI mit anderen Vereinen nicht vergleichbar ist, da rigorose Vorgaben vom Land gegeben sind. Bürgermeister Armin Berchtold wünscht sich, dass eine Gemeindevertreterin im Ausschuss des Vereines vertreten sein sollte. Betr.oec. Siegfried Kohler sieht die ganze Angelegenheit in einem größeren Kontext. Individualismus greift über Hand, Nachwuchs wird einheitlicher und schlechter. Wenn per Gesetz geregelt wird, dann geht die Entwicklung nach hinten und nicht nach vorne. Marina Stiehle verweist auf die Tatsache, dass beim Verein MIKI der soziale Aspekt doch sehr groß ist. Die breit geführte Diskussion mündet in folgenden Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, dass die Gemeinde eine Einmalzahlung in Höhe von € 4.000,00 leistet. Im darauffolgenden Jahr sind diese außerordentlichen Kosten in die Elternbeiträge einzukalkulieren und das Risikopolster (Sparbuch) wieder auf € 4.000,00 aufzufüllen. Einstimmige Genehmigung durch die Gemeindevertretung.

Umwidmungen

a) Antrag auf Umwidmung der erforderlichen Ergänzungswidmungen im Zuge des Projektes Erweiterung Parkplatz Kälberegg

Die Gemeindevertretung hat mit einstimmigem Beschluss vom 29. Februar 2016 beschlossen, das Anhörungsverfahren gemäß Raumplanungsgesetz, zum gegenständlichen Umwidmungsantrag durchzuführen. In weiterer Folge wurden die betroffenen Anrainer, Grundeigentümer und öffentlichen Dienststellen über die geplante Änderung schriftlich informiert.

Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind von folgenden Dienststellen / Personen / Organisationen Stellungnahmen eingegangen.

- o Wassergenossenschaft Schwarzenberg-Vorderthalb
- o Dornbirner Seilbahn GmbH
- o Amt der Vlbg. Landesregierung, Abteilung Straßenbau
- o Vorarlberg Netz
- o Wildbach- und Lawinenverbauung
- o Amt der Vlbg. Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- o Landwirtschaftsausschuss
- o Amt der Vlbg. Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft

Die vorhin angeführten Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung auszugsweise zur Kenntnis gebracht.

Flächenveränderungen

	Bestand	Neu
2659/3	746 m² FS u 1.238 m² FL	1.984 m² FS
2661/1	435 m² FS u 3.558 m² FL	3.993 m² FS
2660/1	1.389 m² FS u 4.198 m² FL	1.635 m² FS u 3.953 m² FF
2559/7	148 m² FS u 1.547 m² FL u 363 m² F	1.685 m² FL u 363 F u 10 m² FS
10616	690 m² FS u 218 m² FL	908 m² FS

Ing. Andreas Wolf sieht hier eine eigenartige Vorgehensweise der verantwortlichen Aufsichtsbehörde (BH Bregenz), da zuerst die Bewilligung nach Natur- und Landschaftsschutz erteilt wurde und nun im nachhinein eine Umwidmung erfolgen soll. Der diesbezügliche Vorgang stimmt für ihn nicht. Andreas führt weiter aus, dass die Quellen Unterlose und Geißkopf durch den Parkplatz nicht beeinflusst werden dürfen. Die Ableitung des Retentionswassers muss seiner Meinung nach direkt in die Schwarzach erfolgen.

Er erläutert die Wasserproblematik in den Ortsteilen Bödele, Unterlose und Geißkopf. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Wasserstrategie des Landes Vorarlberg. Ebenso wünscht er sich generell schriftliche Abstimmungen bei Umwidmungsanträgen und nicht per Akklamation. Für ihn ist das Thema „Wasser“ ein sehr wichtiges und von großem, öffentlichen Interesse, für das er auch in seiner Funktion als Obmann der Wassergenossenschaft Vorderthalb

vollen Einsatz und Engagement an den Tag legt. Für Ing. Andreas Wolf ist der vorliegende Wasserrechtsbescheid und die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers unzureichend gelöst.

Auf der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 18. April 2016 wurde die Beschlussfassung vertagt, um die Betriebssicherheit der Wasserquellen mit den einschlägigen Sachverständigen noch einmal zu besprechen und für die weitere Zukunft zu gewährleisten. Diese Besprechung fand am 10. Mai 2016 vor Ort statt. Mit Mail vom 13. Mai 2016 teilen Ing. Dieter Mohr und Ing. Harald Prodinger mit, dass auf Grund der vorliegenden Planung keine Verschlechterung für die bestehenden Quellnutzungen zu erwarten ist. Diese Stellungnahme der wasserwirtschaftlichen Sachverständigen und der Geologin Eva Vigl werden den anwesenden GemeindevertreterInnen vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die vorhin erläuterte und dargestellte Widmungsänderung im Zuge des Projektes Erweiterung Parkplatz Kälberegg zu genehmigen. Der Antrag wird mit den Gegenstimmen von Ing. Andreas Wolf und Angelika Flatz mehrheitlich genehmigt.

Allfälliges

Nächste Sitzungstermine

- Flächenwidmungsplanausschuss – Montag, 30.5.2016
- Wirtschafts- und Finanzausschuss – Dienstag, 31.5.2016 / Dieser Termin ist für Hans Metzler nicht möglich. Er wird einen neuen Termin bekanntgeben.
- Grundverkehrs-Ortskommission – Mittwoch, 1.6.2016
- Bauausschuss – Montag, 6.6.2016
- Gemeindevorstand – Dienstag, 7.6.2016
- Gemeindevertretung – Montag, 20.6.2016

Sonstige Termine

- Die 7. Etappe der Tour de Suisse führt am Freitag, den 17.6.2016, in der Zeit von ca. 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr durch Schwarzenberg (aus Egg kommend und Richtung Hochtannberg). Tagesziel der Etappe ist der

Rettenbachferner (Sölden). Während der Durchfahrt der Tour ist mit massiven Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

- Ausflug der Gemeindevertretung am 24.9.2016 (Wandertag).
- Schubertiade vom 18. bis 26. Juni 2016

Aufruf WahlhelferInnen gesucht! Freiwillige können sich jederzeit auf dem Gemeindeamt melden.

Die allerbesten Genesungswünsche an Hanna Lang, die Tochter von Anita und Klaus, die schwer erkrankt ist.

Marlis Sejkora gibt einen Überblick über die aktuelle Situation der Flüchtlinge. Diese haben größtenteils den EU-Konventionsstatus erhalten und daher nun Anspruch auf Mindestsicherung.

Hans Metzler teilt mit, dass sich das Projekt der musikalischen Festtage mit Liechtenstein sehr positiv entwickelt. Am 16. Oktober 2016 findet das erste Konzert im Angelika-Kauffmann-Saal statt. Er lädt bereits heute alle GemeindevertreterInnen dazu ein. Er berichtet, dass derzeit die Sponsorengespräche am Laufen sind und gibt einen zeitlichen Überblick über die geplanten Aktivitäten mit jungen KünstlerInnen im nächsten Jahr. Gesucht wird noch ein neuer Name für die Veranstaltungsreihe, das sich zu einem vorarlbergweiten Projekt ausweitet. Die Trägerschaft wird durch eine gemeinnützige GmbH gewährleistet.

Angelika Flatz verteilt die kurz und bündig formulierte Zusammenfassung der Dorfgespräche an die anwesenden GemeindevertreterInnen.

Protokollauszug 13. Gemeindevertretungssitzung 20. Juni 2016

Eröffnung und Begrüßung

Genehmigung Protokoll der 12. Gemeindevertretungssitzung vom 23. Mai 2016

Berichte

a) Der Sozialausschuss hat am 10. Mai 2016 eine Sitzung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen die Situation der Flüchtlinge, Verein MIKI (Bildung Vorstand Neu), Tagesbetreuung / Seniorenbetreuung, Leistung der Elternberatung.

b) Laut Statistik des ÖPNV wurden 332 Bus-Jahreskarten verkauft. Dies bedeutet in Relation zu den Hauptwohnsitzen eine Nutzung von 17,6%. Dies ist der beste Wert aller Bregenzerwälder Gemeinden. Der Schnitt liegt bei 14%.

c) Die Regio Bregenzerwald führt derzeit unter allen UnternehmerInnen und den GemeindevertreterInnen eine breit angelegte Befragung zum Thema „Zukunft Unternehmertum“ durch. Um termingerechte Erledigung der Online-Befragung wird gebeten.

d) Die Physiotherapeutin Sibylle Hartmann hat am 28. Mai 2016 die inoffizielle Eröffnung der Praxis gefeiert. Die Praxis befindet sich im kleineren Gebäude des „Sennhus-Areales“.

e) Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ wurde am 30. Mai 2016 im Feuerwehrhaus in Doren abgehalten. Abgearbeitet wurden der Bericht des Überprüfungsausschusses, Rechnungsabschluss 2015 und der Bericht des Rechnungshofes.

f) Die Gesellschafterversammlung der Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH fand am 2. Juni 2016 im Impulszentrum in Egg statt. Es wurde das Projekt Sozialkoordination vorgestellt und die Ergebnisse und Empfehlungen aus der Steuerungs- und Arbeitsgruppe zur regionalen Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

präsentiert. Weiters wurde auch der Rechnungsabschluss 2015 durch die Kanzlei Geser & Partner vorgestellt.

g) Im Anschluss an die Gesellschafterversammlung wurde eine Vorstandssitzung der Regio Bregenzerwald abgehalten. Auf der Tagesordnung standen der Rechnungsabschluss 2015, die aktuellen Themen Wälderhalle, Wälderclubbing und Jugendangebot, sowie die Vorbereitung auf die Vollversammlung am 24.6.2016.

h) Im Anschluss an die Vorstandssitzung der Regio fand eine Sitzung des Wälderfonds-Verwaltungsausschusses statt. Behandelt wurde die Jahresrechnung 2015 und eine Beratung und Meinungsbildung über die Gebarung 2016.

i) Marina Stiehle berichtet über die aktuelle Entwicklung im Verein MIKI. Auf Initiative des Landes sollen die Tarife der Elternbeiträge landesweit vereinheitlicht werden. Es wird eine soziale Staffelung eingeführt. Die Elternbeiträge von Mindestsicherungs- und Wohnbeihilfebeziehern werden zum Teil vom Land übernommen. Ein Tarifkorridor wird eingeführt (Alter, Höchst- und Mindestbeiträge, etc.). Für den Verein bedeutet dies einen erheblichen Mehraufwand in der Verwaltungsarbeit. Marlis Sejkora ergänzt, dass diese Änderung aus der Strategie des Landes abgeleitet wird, dass „Vorarlberg kein Kind zurück lässt“. Bürgermeister Armin Berchtold richtet seinen Dank an Marina, Angelika und Marlis für deren persönliches Engagement in der Arbeitsgruppe MIKI.

j) Hans Metzler berichtet darüber, dass es beim heutigen Regierungsrat des Landes ein positives Echo für die Wälderhalle gegeben hat. Die Wälderhalle wird vom Land, über den üblichen Rahmen hinaus, gefördert (rd. 50%). Hans führt weiter aus, dass der neue Obmann der Regio Bregenzerwald, Bgm. Guido Flatz dem Projekt sehr positiv gegenüber steht und in der Arbeitsgruppe ein gegenseitiges Verständnis vorhanden ist. In weiterer Folge wird von Hans die allen GemeindevertreterInnen zugewandene Unterlage ausführlich und detailliert erläutert. In der Planrechnung für die Wälderhalle wird von Einnahmen in Höhe von € 346.000,00 und Ausgaben in Höhe von

€ 302.000,00 (inkl. € 47.000,00 Amortisation Geräte und Maschinen auf 20 Jahre, Finanzierung € 45.000,00) ausgegangen. Dies bedeutet einen Überschuss von rd. € 44.000,00 pro Jahr. Die Restfläche des Areales soll als regionales Betriebsgebiet genutzt werden. Lothar Sieber beurteilt den Standort grundsätzlich als gut. Er hinterfragt den Finanzierungsbeitrag der Investorengruppe. Diesbezüglich erläutert Hans Metzler, dass die Investoren die Haftung für ein Darlehen in Höhe von € 2 Mio übernehmen, welches mit den erwirtschafteten Erträgen zurückgezahlt werden muss.

V-Bgm. Mag. Markus Flatz bewundert die Zähigkeit und Ausdauer der Investorengruppe an dem Projekt. Für ihn ist das Modell in Ordnung und wird von ihm befürwortet. Marlis Sejkora bewertet das Projekt als gut und sieht den Standort als sehr gut an. Marlis hinterfragt die künftige Namensgebung für die Wälderhalle. Hans Metzler führt aus, dass es Ziel ist, einen Sponsor zu finden, welcher der Halle seinen Namen gibt (Werbung). Hans legt Wert darauf, dass die Veranstaltungen in der zu bauenden Halle leistungsfähig bleiben sollen, um eine möglichst große Zielgruppe ansprechen zu können. Seiner Meinung nach braucht unsere Gesellschaft Punkte um zusammen zu kommen (Stammtischkultur).

Anton Greber ist vom präsentierten Projekt positiv überrascht, da er dieses bisher eher kritisch gesehen hat. Er sieht, dass Betreiber hinter dem Projekt stehen, die auch davon etwas verstehen und dann wird es auch funktionieren. Anton Greber dankt und gratuliert für die sehr gute Aufarbeitung. Mag. Konrad Berchtold sieht ein sehr gutes Konzept vorliegen. Für die künftige Nutzung durch die Schulen bedarf es seiner Meinung nach einer klaren Kommunikation. Bürgermeister Armin Berchtold bedankt sich bei Hans Metzler für die ausführlichen Erläuterungen und seinen persönlichen Einsatz für das Projekt. Er nimmt die positiven Wortmeldungen mit in die Abstimmung auf der Vollversammlung der Regio Bregenzerwald am kommenden Freitag.

k) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 7. Juni 2016 (Grundteilungen, Dauerlösung für Grünmüllsammlung, ...).

l) Im Zuge der Fertigstellung der L200 im Bereich Andelsbuch (Umfahrung Bühel) ist eine Vollsperrung der L200 im Zeitraum 18.7.2016 bis 1.8.2016 in Andelsbuch erforderlich. Diesbezüglich gab es auf der BH Bregenz am 15.6.2016 eine Besprechung über die erforderlichen Maßnahmen bei der Umleitung des gesamten Durchzugsverkehrs über Schwarzenberg (Sondertransporte, Einsatz von Security, etc.). Bürgermeister Armin Berchtold bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass für diesen Zeitraum mit der erhöhten Verkehrsbelastung Verständnis aufgebracht wird.

m) Der Bürgermeister berichtet, dass die Brücke im Graben nach der Lustenauer Hütte, in Richtung Niederälpele, erneuert werden musste, da die Niederschläge der vergangenen Wochen die Brücke so stark in Mitleidenschaft genommen haben, dass eine dauernde Benützung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Die Kosten werden zum größten Teil von der Lustenauer Hütte übernommen.

n) Die Konzerte der Schubertiade sind sehr gut gebucht. Gerd Nachbauer und sein Team haben es wieder geschafft, ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen, dass von den zahlreichen Gästen aus Nah und Fern sehr geschätzt wird.

o) Die auf Grund der Pensionierung von Brigitte Metzler frei werdende Stelle in der Verwaltung der Gemeinde (Bürgerservice und Museum) wird mit Marina Stiehle nachbesetzt. Arbeitsbeginn ist voraussichtlich Mitte Oktober. Die Nachbesetzungen im Kindergarten und in der Mittagsbetreuung in der Volksschule konnten noch nicht einer Lösung zugeführt werden.

p) Hans Metzler berichtet über die Gespräche der Arbeitsgruppe über die Kooperation mit der liechtensteinischen Musikakademie. Derzeit befindet sich der Gesellschaftervertrag für eine gemeinnützige GmbH in Ausarbeitung. Weiters wird derzeit definiert, wer, was macht. Es muss eine Struktur geschaffen werden, um in weiterer Folge ein Organigramm erstellen zu können. Die Namensfindung wird der nächste Schritt sein. Es wird eine Trägerschaft durch die Gemeinde und die Regio Bregenzerwald, unter der Marke Schwarzenberg angestrebt. Der finanziell erforderliche

Rahmen für die Konzertreihe wird mit € 230.000,00 pro Jahr beziffert. Förderungen durch EU und Land werden beantragt. Durch eine gezielte Sponsorenstruktur dürfte die Finanzierung, nach Meinung von Hans Metzler, einfach machbar sein.

q) Anton Greber berichtet, dass die Arbeitsgruppe Kommunalfahrzeug eine Sitzung abgehalten hat. Die Arbeitsgruppe ist übereingekommen, auch die restlichen Schneeräumungsarbeiten bei örtlichen Unternehmern anzufragen (bis auf die Gehsteige). Die Anschaffung des Fahrzeuges ist auch eng mit der künftigen Personalsituation verknüpft (Nachfolge Ignaz). Geprüft wurden auch alternative Finanzierungsformen (Kredit, Leasing). Die Arbeitsgruppe ist bisher zur gemeinsamen Erkenntnis gelangt, dass es ohne Fahrzeug nicht geht und dass das aus der Ausschreibung hervorgegangene Billigstfahrzeug für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten am besten geeignet ist. Durch die Vergabe der gesamten Schneeräumungsarbeiten können noch Einsparungen bei der Ausstattung des Fahrzeuges gemacht werden.

Beschlussfassungen und Vergaben

a) Zuschreibung zu GST 9740/1 laut Vermessungsurkunde der Ender Vermessung ZT GmbH (GZ 2486-16 vom 9.5.2016) und Widmung zum Gemeingebrauch (§ 15 LTG)

Nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz kommt es im Bereich des öffentlichen Gutes 9740/1, im Bereich des Wohnhauses „Wies 768“ von Elfriede Berchtold zu Änderungen gemäß dem vermessungstechnisch aufgenommenen Naturbestand der Ender Vermessung ZT GmbH vom 9. Mai 2016 mit der Zahl 2486-16. Die betroffenen Anrainer haben der Zuschreibung schriftlich zugestimmt. Bei den durchgeführten Vermessungen wurde der Naturbestand der Straße rechtlich abgesichert.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die im Plan der Ender Vermessung ZT GmbH vom 9. Mai 2016 und der Zahl 2486-16 angeführte Fläche dem öffentlichen Gut Grundstück 9740/1 zuzuschreiben und dem Gemeingebrauch zu widmen.
Einstimmige Genehmigung.

b) Vergabe Kanalsanierung im Ortsteil Buchen

Die Kanalsanierungen im Ortsteil Buchen und Loch sind die ersten Maßnahmen der im Rahmen des digitalen Kanalkatasters festgestellten, erforderlichen Kanalsanierungsmaßnahmen. Konkret betrifft es den Strang vom Gebäude der Antennengemeinschaft bis zum Haus „Buchen 51“. Auf einer Länge von 339 m ist eine Neuverlegung des Schmutzwasserkanales erforderlich. Der neue Kanal wird zur Gänze innerhalb des parzellierten, öffentlichen Weges verlegt. Der bestehende Kanal wird aufgelassen und außer Betrieb genommen.

Im Ortsteil Loch muss beim Haus „Loch 281“ ein Schacht neu aufgesetzt und der Hausanschluss neu gemacht werden.

Die Zustandsbewertung dieser Kanalabschnitte wurde mit 4 und 5 bewertet. Dies bedeutet dringenden Handlungsbedarf. Die Ausführung der Arbeiten ist für Oktober / November 2016 geplant. Die betroffenen Grundeigentümer haben den geplanten Maßnahmen schriftlich zugestimmt. Eine aufsichtsbehördliche Bewilligung für die Arbeiten (GNL) liegt vor.

Die Ausschreibung (nicht offenes Verfahren nach dem Bundesvergabegesetz) wurde an 5 Firmen versandt. 4 Firmen haben Angebote abgegeben. Die Angebotsöffnung fand am 23.5.2016 unter Anwesenheit der interessierten Firmenvertreter statt. Bestbieter ist die Firma Moosbrugger (Andelsbuch) zum Preis von € 88.202,16 (brutto). Die Angebote wurden durch das Büro Breuß & Mähr geprüft. Das Büro hat festgehalten, dass das Bestangebot um ca. 35% unter der Grobkostenschätzung des Einreichprojektes liegt und als günstig bezeichnet werden kann. Im Budget 2016 sind für solche Maßnahmen € 135.000,00 vorgesehen.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die vorhin angeführten Baumeisterarbeiten an die Firma Moosbrugger (Andelsbuch) zum Preis von € 88.202,16 (brutto) zu vergeben. Einstimmige Genehmigung.

Umwidmungen

a) Antrag auf Umwidmung des GST 1885/5 mit 764 m² von Manfred Berchtold (Unterkaltberg) in Bau-Wohngebiet (BW) und Freifläche (FF)

Da Bürgermeister Armin Berchtold in dieser Angelegenheit befangen ist, verlässt er das Sitzungszimmer und nimmt an der diesbezüglichen Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz berichtet, dass die Gemeindevertretung mit einstimmigem Beschluss vom 18. April 2016 die Durchführung des Anhörungsverfahrens für die beantragte Umwidmung einstimmig beschlossen hat.

Zwischenzeitlich sind Stellungnahmen der Wassergenossenschaft Vorderthalb, der Abteilung Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung, der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung eingegangen. Diese werden vollinhaltlich der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Der Flächenwidmungsplanausschuss hat sich mit den Stellungnahmen am 30. Mai 2016 befasst und befürwortet die endgültige Umwidmung.

Die aktuelle Widmung des neuen Grundstücks 1885/5 lautet ca. 125 m² BM L und ca. 639 m² FL. Die Widmungsflächen neu (lt. Digitalisierung) sind 502 m² Bau-Wohngebiet (BW) und 261 m² Freifläche (FF).

Eine schriftliche Abstimmung wird nicht gewünscht. Herbert Düringer regt an, bei Umwidmungen immer schriftlich abstimmen zu lassen, wenn ZuhörerInnen anwesend sind. Es besteht auch die Möglichkeit, Umwidmungen unter einem nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt der Gemeindevertretungssitzung abzuarbeiten. Auf der nächsten Gemeindevertretungssitzung soll unter einem eigenen Tagesordnungspunkt über diese Thematik diskutiert werden und eine Richtlinie ausgearbeitet werden. Im gegenständlichen Fall wird daher per Akklamation abgestimmt. Antrag von V-bgm. Mag. Markus Flatz das Grundstück 1885/5 in Bau-Wohngebiet (BW) mit 502 m² und in Freifläche (FF) mit 261 m² zu widmen. Einstimmige Genehmigung.

Allfälliges

Nächsten Sitzungstermine

- Kulturausschuss am Montag, 27. Juni 2016
- Gemeindevorstand am Dienstag, 28. Juni 2016 statt dem 5. Juli 2016
- Flächenwidmungsplanausschuss am Montag, 4. Juli 2016 (Stand derzeit liegen keine Anträge vor)
- Bauausschuss am Montag, 11. Juli 2016 (Stand derzeit liegen keine Anträge vor)
- Wirtschaftsausschuss am Donnerstag, 30. Juni 2016
- Gemeindevertretungssitzung am Montag, 18. Juli 2016
- Finanzausschuss am Dienstag, 19. Juli 2016 (Finanzierung Mittelschule Egg)

Sonstige Termine

- Buchpräsentation Johann Aberer am Freitag, 1. Juli 2016 in der Bücherei
- Klausur mit DI Poostchi am Samstag, 5. November 2016

Mag. Konrad Berchtold berichtet von der Sitzung des FC Schwarzenberg und hinterfragt den aktuellen Stand der Dinge beim Mähgerät. Seiner Meinung nach wird derzeit mit einem Spielgerät gemäht. Anton Greber berichtet über den aktuellen Stand. Der Hauptgrund für die Anschaffung des aktuellen Gerätes ist darin zu sehen, dass es bei der seinerzeitigen Vorführung des Gerätes keine Einwände und keine Reklamationen gegen die Anschaffung gab. Mag. Konrad Berchtold sieht, dass dem FC derzeit Mehrkosten entstehen, da die Mähbreite um 15 cm geringer ist. Anton Greber stellt fest, dass der Informationsfluss innerhalb des Vereines offensichtlich nicht immer gegeben ist, da Platzwart Hermann Hämmerle auf Grund einer Änderung beim Mäher, vor 4 Tagen, bei schlechtesten Bedingungen mit der vollen Breite mähen konnte.

Grete Schultz lädt im Namen des Familienverbandes zum Public Viewing des Endspieles der Fußball-Europameisterschaft am 10. Juli 2016 in den Bereich der Aula / Vorplatz der Volksschule herzlich ein.

Marina Stiehle teilt mit, dass zwischenzeitlich an 3 Standorten Freiluft-Bücherboxen aufgestellt worden sind (Angelikahöhe, Henggolo, Platto). Die Boxen sind eine Kooperation der Bücherei, Tourismus und Gemeinde.

V-bgm. Mag. Markus Flatz ruft allen GemeindevertreterInnen die Einladung von Schwarzenberg am Böhmerwald in Erinnerung. Dort wird vom 22.7. bis 24.7.2016 ein internationales Schwarzenberg-Treffen veranstaltet. Alle die mitgehen können, sollen sich bei ihm melden.

Angelika Flatz will in Erfahrung bringen, wann mit den Abbrucharbeiten bei der Hauptschule Egg begonnen wird. Bürgermeister Armin Berchtold teilt mit, dass die Turnhalle gleich nach Abbruch der Zelte des Bezirksmusikfestes abgebrochen wird (18.7.2016).

Marina Stiehle regt die Errichtung von Gehsteigen im Zuge der geplanten Erneuerung der Asphaltdecken auf der L48 (Bödelestraße) im Bereich der Weiler Oberkaltberg und Beien an. Bürgermeister Armin Berchtold weist darauf hin, dass die Vermessungspläne noch nicht vorliegen und dass es diesbezüglich bereits einmal Überlegungen gab.

Abschließend wünscht Bürgermeister Armin Berchtold erholsame Tage und verweist nochmals auf die Sitzung der Gemeindevertretung im Juli vor der Sommerpause.

Volksmusikabend



1. Oktober 2016, 20 Uhr
Angelika-Kauffmann-Saal, Schwarzenberg

Mitwirkende:

Tiroler Wirtshausmusi - Tirol
Vielfaltig - Lechtal
Wälder Saitenmusik - Bregenzerwald
Jodlergruppe Oberstdorf - Allgäu
InnWälder - Bregenzerwald
Flügelhornduo Bär-Rehm - Bregenzerwald
Reinelde Simma - Bregenzerwald

Kartenvorverkauf: Gemeindeamt Schwarzenberg, Tel. 05512/2948-0
Abendkasse: Tel. 05512/2948-25 **Saaleinlass:** ab 19.30 Uhr



druckerei wenin
wallenmahd 29 c
A-6850 dornbirn
t 0043 (0)5572 22888
druckerei@wenin.at
www.wenin.at



Gemeindeamt Schwarzenberg
Hof 454 | 6867 Schwarzenberg | Tel. +43 5512 2948
info@schwarzenberg.at | www.gemeinde-schwarzenberg.at